

Tag der Offenen Tür am Berufskolleg für Technik in Lüdenscheid

Tischlerolympiade live erleben

Beim „Tag der offenen Tür“ am Berufskolleg für Technik (BKT) in Lüdenscheid hat das Tischler-Team Anfang Februar 2017 bereits zum sechsten Mal eine „Tischlerolympiade“ durchgeführt. Unterstützt wurden die Fachlehrer vom Lehrlingswart der Tischlerinnung Märkischer Kreis Jochen Losigkeit. In Anlehnung an die Arbeitsprobe der Gesellenprüfung fertigten zehn Teilnehmer unter Wettkampfbedingungen in fünf Stunden ein Tablett mit halbverdeckten Schwalben- und Fingerzinken an. Insgesamt neun Azubis aus allen Lehrjahren starteten in den Wettkampf.

Hohes Ausbildungsniveau

Eine fachkundige Jury bewertete die fertigen Stücke und ermittelte die Sieger: „Die Werkstücke zeichnen sich durch eine präzise Ausführung aus. Die gute Qualität der Werkstücke spiegelt ein hohes Niveau der Tischlerausbildung im Märkischen Kreis wider“, so die Jurymitglieder. Lennard Dietrich von der Tischlerei Blumenrath aus Meinerzhagen konnte den Wettkampf für sich entscheiden, knapp gefolgt von Philipp Burgstett von der Tischlerei Design aus Holz aus Gevelsberg und Jörg Zatzke von der Schreinerei Elias aus Iserlohn.



Erfolgreiche „Tischler-Olympioniken“: Obwohl jeder für sich kämpfte, unterstützten sich die Auszubildenden fachlich und in schwierigen Situationen gegenseitig.

Besucher schauen zu

Zwei Stunden nach Start öffnete die Holzwerkstatt ihre Türen für die Öffentlichkeit. Interessierte Jugendliche konnten vor Ort den Fachlehrern und Vertretern der Innung Fragen zur Ausbildung stellen und live den Wettbewerb miterleben. Auch viele Tischlermeister nutzten die Gelegenheit zum Austausch mit den Fachlehrern Axel Schier-

meyer, Christian Krämer und Peter Malek. Einige Schüler der Mittelstufe gaben mit Hilfe von Werkstattlehrer Bernd Essers den Besuchern einen Einblick in die CNC- und CAD-Technik. Dank namhafter Firmen, wie Makita, Dictum, Bessey, Kirschen und E.C.E. konnten hochwertige Preise für die Teilnehmer der Olympiade zur Verfügung gestellt werden. ■

ANZEIGE

Handwerkskammer zu Köln

Weiterbildung zur CNC-Fachkraft

In den letzten Jahren ist die Entwicklung der CNC-Technik im Bereich der Holzverarbeitung, speziell der Tischler, rapide fortgeschritten. CNC-Technik ist kein Zukunftsthema mehr, sondern in der betrieblichen Gegenwart und Realität angekommen und wird neben den klassischen Anwendungen wie Messe-Laden und Bootsbau auch immer mehr im Möbel- und Küchenbau eingesetzt. Durch vereinfachte Bedienung und in die Software implementierte Tools wie Korpusgeneratoren, kann sie mittlerweile auch von kleinen Betrieben wirtschaftlich eingesetzt werden. Es ist daher wichtig, Gesellen und Meistern, aber ggf. auch

Azubis ab dem 2. Lehrjahr, die Möglichkeiten zu bieten, sich fachspezifisch für die Arbeit im Betrieb fortzubilden oder sich breitgefächert auf dem Markt zu positionieren. In der Gesellenausbildung werden in den Berufsschulen bereits erste Grundlagen gelegt. Als Weiterbildungsmaßnahme im Fachbereich der Holztechnik bietet die Ausbildung zur CNC-Fachkraft vielfältige berufliche Perspektiven. Mit dem modernen Homag 4 1/2-Achs-CNC-Bearbeitungszentrum steht hierfür im Bildungszentrum Butzweilerhof der Handwerkskammer zu Köln eine moderne und branchenweit vielgenutzte Maschine zur Verfügung.

Der Lehrgang ist in vier eigenständige und aufeinander aufbauende, 3- bzw. 2-tägige Unterrichtsmodulen aufgeteilt, in denen Theorie und notwendige Praxis in sehr anwendungsbezogener Art und Weise aufeinander abgestimmt sind. Im Anschluss kann auf der Basis einer bundesweit anerkannten Fortbildungsprüfungsordnung der Titel „CNC-Fachkraft – Fachrichtung Holztechnik“, erworben werden.

Nähere Informationen zum Lehrgang unter www.hwk-koeln.de → Weiterbildung → Kurssuche → CNC-Fachkraft, oder telefonisch unter 0221-2022-773 (Thomas Gröschner)